



Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost

Vor zehn Jahren hatte die „Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst“ ihre Bilanz der ostdeutschen Hochschultransformation nach 1989 vorgelegt („Die Hochschulen in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland“, Hg. Buck-Bechler/Schaefer/Wagemann, Weinheim 1997). HoF als Nachfolgeeinrichtung der Projektgruppe hat, neben seinen überregional orientierten Forschungen, eine spezielle Aufmerksamkeit für die ostdeutschen Entwicklungen beibehalten. Auf dieser Grundlage ist in den vergangenen zwei Jahren eine Nachfolgeuntersuchung zum Transformations-Bilanzband durchgeführt worden. Daran wirkten *Peer Pasternack* (Projektleitung), *Anke Burkhardt*, *Klaudia Erhardt*, *Anja Franz*, *Karsten König*, *Reinhard Kreckel*, *Dirk Lewin*, *Irene Lischka*, *Gunter Quaißer* und *Henning Schulze* mit.

Im Ergebnis sind zwei materialreiche Studien entstanden: zum einen eine *Forschungslandkarte Ostdeutschland*, die neben den Hochschulen auch die gemeinschaftsfinanzierte außeruniversitäre Forschung sowie Ressortforschung und Landesinstitute einbezieht; zum anderen ein Sammelband unter dem Titel *„Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost“*, der zahlreiche Einzelstudien vereint.

Die Untersuchungen hatten im Vergleich zu der Transformationsbilanz von 1997 einige veränderte Rahmenbedingungen der ostdeutschen Hochschulentwicklung in Rechnung zu stellen. Ging es in der ersten Hälfte der 90er Jahre um die Gleichzeitigkeit von Abbau und Neuaufbau, so ist seither die Dreifachherausforde-

IMPRESSUM

HoF-Berichterstatter (1997-2001 unter dem Titel „HoF-Berichte“).

Redaktion: Roland Bloch, Peer Pasternack.

Hrsg. von HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Direktor: Prof. Dr. Reinhard Kreckel.

Sitz: Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62, D – 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Tel. 03491 / 466 254, Fax: 03491 / 466 255, E-Mail: institut@hof.uni-halle.de

Website: <http://www.hof.uni-halle.de>

„HoF-Berichterstatter“-Archiv: <http://www.hof.uni-halle.de/index,id,3.html#13>

Der „HoF-Berichterstatter“ erscheint zweimal jährlich als Beilage zur Zeitschrift „die hochschule“; separater Bezug ist möglich. Bestellungen bitte an institut@hof.uni-halle.de

ISSN 1618-968X

rung von Strukturkonsolidierung, Sparauflagenumsetzung und Hochschulreform im gesamtdeutschen Kontext zu bewältigen.

Der Band „Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen“ resümiert zunächst, wie es die ostdeutschen Hochschulen vermocht haben, ihre Strukturen zu konsolidieren, und wie sie sich in den allgemeinen Hochschulreformenentwicklungen platzieren und platzieren. Dazu werden Überblicke zur ostdeutschen Hochschullandschaft und ihren zentralen Rahmenbedingungen geliefert.

Es geht darum, welches Entwicklungsniveau im Vergleich zur Ausgangslage und zu den westdeutschen Bundesländern erreicht wurde, mit welchen Veränderungen auf die demografischen, bildungswettbewerblichen und budgetären Herausforderungen reagiert wird, und inwieweit die politischen, rechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen geeignet sind, die Positionierung der ostdeutschen Hochschulen zu stärken.

In weiteren Einzelstudien werden die demografischen Entwicklungen als wesentliche Determinante der Hochschul(kapazitäts)entwicklung, die quantitativen und qualitativen Entwicklungen der Studierendenschaft, die Außenwahrnehmung der ostdeutschen Hochschulen, die Stärken und Schwächen der ostdeutschen Forschungslandschaft sowie der Sonderfall Berlin analysiert.

Im Anschluss daran interessieren Zukunftsfragen: Welche Beiträge leisten die ostdeutschen Hochschulen bzw. werden sie zu leisten haben, um zur Entwicklung von Regionen beizutragen, die durch demografischen Wandel, negative Wande-

rungsbilanz, klein- und mittelbetrieblich dominierte Wirtschaftsstrukturen, Produktivitätsrückstände bei gleichzeitiger Entwicklung einiger Leistungsinselformen – mithin durch fragmentierte Entwicklung bei Überwiegen der Problemregionen – gekennzeichnet sind?

Mit dem absehbaren Ende der hohen Finanztransfers sind in Ostdeutschland künftig vornehmlich endogene Entwicklungspotenziale zu erschließen. Dazu gehören als wesentliche Schaltstellen der Regionalentwicklung die Hochschulen. Ein resümierender Beitrag fasst daher die Ergebnisse der Einzelstudien zusammen und entwickelt Handlungsoptionen für drei zentrale Zukunftsherausforderungen: Studienkapazitätsauslastung an den ostdeutschen Hochschulen, Nachwuchsentwicklung und -sicherung sowie die Rolle der Hochschulen für die Etablierung regionaler Innovationssysteme.

Nehmen die ostdeutschen Hochschulen diese Herausforderungen an, so haben sie die Chance, sich einen gesamtdeutschen Vorteil als Agenturen gesellschaftlicher Innovation zu verschaffen. Aus dem ostdeutschen Problemvorsprung kann so ein Problemlösungsvorsprung werden.

⊗ Peer Pasternack (Hg.): *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S., ISBN 978-3-931982-56-0

⊗ Peer Pasternack: *Forschungslandkarte Ostdeutschland* (= Sonderband „die hochschule“ 2007), unt. Mitarb. von Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung, Wittenberg 2007, 299 S. ISBN 978-3-937573-12-0.

Workshop „Wege der Nachwuchsförderung in Deutschland – Irrgarten oder Lehrpfad?“

In Vorbereitung des ersten Bundesberichtes zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland wurden am 21.6.2007 in Wittenberg, organisiert von *Anke Burkhardt* und *Karsten König*, die Förderstrategien der Bundesländer und der Förderorganisationen diskutiert. Die Befunde waren im Rahmen des vom BMBF finanzierten Projekts „Wissenschaftlicher Nachwuchs in Deutschland: System, Förderwege, Reformprozesse“ von HoF unter Mitwirkung von Kooperationspartnern erhoben worden. Nach der Eröffnung durch den Institutsdirektor *Reinhard Kreckel* und die für den Nachwuchsbericht zuständige BMBF-Referatsleiterin *Petra Jung* wurden die Ergebnisse verschiedener Teilprojekte vorgestellt. *Andreas Ostermaier* (IHF München) erläuterte die Strategien der Förderorganisationen, *Johannes Moes* (WZ Berlin) unterzog die Regelungen der Landeshochschulgesetze einer vergleichenden Betrachtung, und *Karsten König* (HoF) gab Auskunft über die Befragung der Bundesländer zu staatlichen Programmen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Außerdem ging er der Verankerung der Nachwuchsförderung in der Hochschulsteuerung über Zielvereinbarungen und leistungsorientierte Mittelvergabe nach. In den anschließenden Arbeitsgruppen diskutierten die rund 50 Vertreter/-innen von Förderorganisationen, Wissenschaftsverwaltungen und Interessenvertretungen mit den Hochschulforscher/-innen aktuelle Reformvorhaben und Perspektiven der Nachwuchsförderung für die Promotions- und Post-doc-Phase. Dabei wurde deutlich, dass die Förderorganisationen zunehmend differenzierte Fördermaßnahmen entwickeln, insbesondere um den unterschiedlichen Fachkulturen und den verschiedenartigen Bedürfnissen der Adressaten Rechnung tragen zu können (*Beate Scholz*, DFG). Auf der anderen Sei-

te wird das Fehlen einer „transparenten Gesamtkonzeption und transparenter Qualitätskriterien“ vor allem von den betroffenen Wissenschaftler/-innen kritisch gesehen (*Christine Silberhorn*, Junge Akademie). In ihrem abschließenden Fazit wies *Lydia Hartwig* (IHF München) auf das Problem hin, dass in der Regel weder die Hochschulen noch die einzelnen Nachwuchskräfte einen „Plan B“ für den Fall entwickeln, dass am Ende der langen Qualifikationsphase kein Weg in die Professur offen steht.

Workshop „Gender Mainstreaming und Chancengleichheit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts“

Am 10. Juli 2007 fand in Magdeburg unter Federführung des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt und organisiert von der Koordinierungsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung in Sachsen-Anhalt der Workshop „Gender Mainstreaming und Chancengleichheit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts: Gegenwart und Zukunft“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Ergebnisse einer von HoF unter Leitung von *Anke Burkhardt* im Auftrag des Ministeriums durchgeführten Evaluation: Ermittelt wurde darin der Umsetzungsstand von Gender Mainstreaming an den Landeshochschulen, wozu entsprechende Vereinbarungen in den Zielvereinbarungen zwischen Kultusministerium und Hochschulen getroffen worden waren. Es handelte sich bei der Evaluation um ein Teilvorhaben des am HoF angesiedelten HWP-Projektes „Gender Mainstreaming im Hochschulreformprozess: Bilanz und Vorhaben der Hochschulen in Sachsen-Anhalt“. Zu diesem zählte des weiteren eine Wiederholungsbefragung der Stipendiatinnen in zwei Landesförderprogrammen zur Förderung der Berufungsfähigkeit an Universitäten und Fachhochschulen (*Uta Schlegel*). Nach der Eröffnung durch den Staatssekretär *Valentin Gramlich* stellte

Heike Kahlert die Ergebnisse der von ihr 2006 geführten Interviews mit den Hochschulleitungen vor. Letztere hatten im Anschluss daran Gelegenheit zur Stellungnahme und Diskussion. Es waren alle Hochschulen des Landes vertreten, in der Mehrzahl durch die Rektoren. Desweiteren wurden im Sinne von best practice Gender-Mainstreaming-Projekte aus dem Be-

reich der Hochschul- und Personalentwicklung vorgestellt. Den Abschluss bildete ein Referat von Anke Burkhardt, das der Frage nach der weiteren Umsetzung von Gender-Mainstreaming-Konzepten an Hochschulen in Sachsen-Anhalt nachging. Die Interviewauswertung wird gemeinsam mit der Workshopdokumentation als „HoF-Arbeitsbericht“ veröffentlicht.

Projekte

Projekt „Modernisierte Hochschulverwaltung“ abgeschlossen

(Karsten König)

Das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt „Die Reform der staatlichen Hochschulsteuerung durch Kontraktmanagement und ihre Bedeutung für Mitbestimmung und Chancengleichheit an den Hochschulen“ wurde mit der Veröffentlichung eines Arbeitsberichts abgeschlossen. Der Bericht analysiert das Kontraktmanagement in zehn Bundesländern. Grundlage sind rund 60 Interviews mit Akteuren der Vertragsverhandlungen und Interessenvertreter/-innen sowie die Auswertung der vorliegenden Vertragsdokumente. In dem Bericht wird deutlich, dass die Verhandlungen vielfach durch fortbestehende hierarchische Strukturen und Verhaltensweisen erschwert werden. Empfohlen wird vor allem die Einrichtung unabhängiger Schlichtungsgremien, eine klare und transparente Gestaltung der Verhandlungen und ihre Einbindung in die Mitbestimmungsstrukturen der Hochschulen.

☒ Karsten König: *Kooperation wagen. 10 Jahre Hochschulsteuerung durch vertragsförmige Vereinbarungen* (HoF-Arbeitsbericht 1/2007), Wittenberg 2007, 116 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=107>

Bundesweite Übersicht zu vertragsförmigen Vereinbarungen aktualisiert

(Karsten König, Yvonne Anger)

Nach einer Pause von zwei Jahren wurde die bundesweite Übersicht zu Zielvereinbarungen, Hochschulverträgen und Hochschulpakten wieder aktualisiert und neu strukturiert. Erstmals sind vertragsförmige Vereinbarungen aus allen sechzehn Bundesländern dokumentiert und in Länderübersichten gegliedert. Außerdem konnten die Ergebnisberichte aus Berlin und Bremen wie auch der Hochschulpakt 2020 zwischen Bundesländern und Bundesregierung mit in die Übersicht aufgenommen werden. Damit können jetzt über die Webseite rund 320 Dokumente zum Kontraktmanagement zwischen Landesregierungen und Hochschulen recherchiert und heruntergeladen werden.

☒ Karsten König / Yvonne Anger: *Vertragsförmige Vereinbarungen in der externen Hochschulsteuerung. Bundesweite Übersicht*, Wittenberg 2007. URL <http://www.hof.uni-halle.de/steuerung/vertrag2007.htm>

Fünf Modellberichte zur Hochschulsteuerung

(Anke Burkhardt, Karsten König)

Auf Einladung von HoF tagte der Untere Arbeitskreis 1 Steuerungsebene Land/Hochschule des Arbeitskreises „Leistungsorientierte Mittelzuweisung und Zielvereinbarung“ der Universitätskanzlerinnen und -kanzler am 27.6.2006 in Wittenberg. Im Anschluss an die Präsentation der von HoF und HIS erstellten fünf Länderstudien zur Hochschulsteuerung wurde diskutiert, welche übergreifenden Aussagen sich daraus ableiten lassen. Deutlich wurde vor allem, dass häufig weder die Rahmenbedingungen noch die Zielstellungen der einzelnen Steuerungsinstrumente (wie Zielvereinbarungen, leistungsorientierte Mittelverteilung und klassische Steuerung) hinreichend klar definiert sind. Aus den Länderstudien sollen nun Empfehlungen entwickelt werden, die sich sowohl an die Hochschulpolitik als auch an die Kanzlerinnen und Kanzler der Hochschulen richten und neue Handlungsspielräume eröffnen.

Internes QM im österreichischen Fachhochschulsektor

(Michael Hölscher, Peer Pasternack)

Die Fachhochschulen in Österreich haben den gesetzlichen Auftrag, interne Qualitätsmanagement-Systeme zu entwickeln und einzuführen. Im Auftrag der österreichischen Fachhochschulkonferenz (FHK) wurden Möglichkeiten und Sachstand internen Qualitätsmanagements (QM) an Hochschulen im allgemeinen und an den österreichischen FH-Einrichtungen im besonderen untersucht. Um Erfahrungen vergleichbarer Sektoren zu mobilisieren und Kontexte aufzuhellen, liefert der Abschlussreport zunächst exemplarische Darstellungen zu QM-Entwicklungen außerhalb des österreichischen FH-Bereichs (britisches, US-amerikanisches und deut-

ches Hochschulsystem sowie österreichisches Universitätswesen). Im Anschluss daran werden die Qualitätsvorstellungen der relevanten Stakeholder der Fachhochschulen in Österreich identifiziert und der aktuelle Stand der QM-Implementation an österreichischen FH-Einrichtungen beschrieben. Abschließend finden sich die empirisch gewonnenen Einblicke hinsichtlich künftiger Weiterentwicklungen analysiert.

✉ Michael Hölscher / Peer Pasternack:

Internes Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor (HoF-Arbeitsbericht 3/ 2007), Wittenberg 2007, 189 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=109>

Die Lehrerausbildung im neuen Studiensystem

(Martin Winter)

Im Kontext der Bologna-Studienstrukturreform (Stufung und Modularisierung) wird auch die universitäre Lehrerausbildung reformiert. Mittlerweile stellt die überwiegende Mehrheit der Bundesländer ihre Lehrerausbildung auf das gestufte Studiensystem (Bachelor-Master) um. Modularisiert hingegen werden die Lehrer-Studiengänge aller Bundesländer. In Sachsen-Anhalt wurde die Lehrerausbildung (für die allgemein bildenden Schulen) auf die Universität Halle-Wittenberg konzentriert; in einer Zielvereinbarung von 2005 einigten sich Land und Universität darauf, das Studium zu modularisieren, aber nicht zu stufen und damit – gegen den bundesweiten Trend – beim Staatsexamen als Abschluss zu bleiben. Im Rahmen eines mehrjährigen Kooperationsprojekts mit der Universität Halle-Wittenberg war Martin Winter für die Konzeption des gestuften Studienmodells und der neuen Struktur des Lehramtstudiums verantwortlich. In der Nachbereitung dieses Reformprozesses soll die aktuelle Debatte zur Umstrukturierung der Lehrerausbildung zusammenge-

fasst und reflektiert werden. Im Wesentlichen geht es hierbei um die folgenden vier Themen: die Verquickung der Reform der Lehrerbildung mit der Studienstrukturreform; die beiden Modelltypen des gestuften BA-MA-Lehrerstudiums „sequenziell“ und „integrativ“; die (vermeintliche) Entstaatlichung und „Ent-Amtlichung“ des Lehrerstudiums und des Lehrberufs; die Anerkennungsproblematik von Studienabschlüssen im Lehrerbereich zwischen den Bundesländern.

☒ Martin Winter: *PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerausbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das Studienmodell Sachsen-Anhalts* (HoF-Arbeitsbericht 2'07), Wittenberg 2007, 58 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=108>

3. Promovierentage zur deutschen Zeitgeschichte nach 1945

(Jens Hüttmann, Anne Krüger)

Vom 19. bis 22.7.2007 fanden nunmehr zum dritten Mal die „Promovierentage zur deutschen Zeitgeschichte nach 1945“ in Wittenberg statt. Veranstalter waren wie in den vergangenen Jahren HoF und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Promovierentage sollen sowohl ein Forum sein für die wissenschaftlichen Inhalte als auch für die Rahmenbedingungen, denen Doktoranden während ihrer Promotionszeit typischerweise begegnen; gleichzeitig wird die handwerkliche Seite des Promovierens thematisiert. Während bei den ersten und zweiten Promovierentagen neben zeit-historischen Streitfragen die mündliche Präsentation bzw. Schreibtechniken im Mittelpunkt standen, ging es diesmal um Fragen der Projektentwicklung und den „Weg zur erfolgreichen Promotion“, wie der Titel des diesjährigen Workshops lautete. So bot *Anja Frohnen* (Impulsplus, Köln) Grundregeln und Techniken des Projektmanagements, erläuterte unter-

schiedliche Arbeitstypen und stellte verschiedene Arbeitsphasen vor, die jeder Promovierende auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss absolviert. Aufgrund der wiederum positiven Resonanz der 35 Teilnehmer/innen sind die 4. Promovierentage im Juli 2008 bereits in Planung.

☒ *Tagungsbericht* unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=1698>

Otto Kleinschmidt – ein sperriger Intellektueller

(Peer Pasternack, Antje Schober, Andreas Vogt)

1927 wurde in Wittenberg das kirchliche „Forschungsheim für Weltanschauungsfragen“ gegründet, das sich in den 70er und 80er Jahren als „Kirchliches Forschungsheim“ (KFH) zum landesweiten Kommunikations- und Vernetzungszentrum der staatsunabhängigen Umweltbewegung in der DDR entwickeln sollte. Seit 2004 ist das KFH in die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt/Wittenberg integriert. 2005 begannen Vorbereitungen zum 80. Gründungstag des Forschungsheimes, in die HoF als wissenschaftlicher Partner eingebunden war. Das Institut für Hochschulforschung unternahm im Auftrag der Evangelischen Akademie zunächst eine Sichtung und Ordnung des Nachlasses des ersten Forschungsheimleiters, Otto Kleinschmidt. Kleinschmidt war Theologe und Pfarrer, Ornithologe, begabter Tierzeichner und Präparator, zoologischer Systematiker, Weltanschauungspublizist, Ausstellungsmacher, Herausgeber mehrerer Schriftenreihen und Dozent am Evangelischen Predigerseminar Wittenberg. Für seine Formenkreislehre, den eigenständigen Entwurf einer neuen zoologischen Systematik, hatte er die medizinische Ehrendoktorwürde der Universität Halle erhalten; in der Akademie der Naturforscher Leopoldina war er Mitglied. Die Wittenberger Einrichtung leitete Kleinschmidt

durch drei politische Systeme hindurch von 1927 bis 1954. Sowohl zu den Nationalsozialisten als auch den Kommunisten suchte er 1933 bzw. 1945 Anknüpfungspunkte. In beiden Fällen ergaben sich alsbald unüberbrückbare Differenzen. Kleinschmidt ist das, was landläufig eine schillernde Figur genannt wird. Seine zeitweilige Affinität zum „wissenschaftlichen“ Rassismus war Gegenstand einer am HoF durch *Antje Schober* erarbeiteten Magisterarbeit. Im Anschluss daran wirkte HoF an der Vorbereitung einer Ausstellung zu Leben und Werk Kleinschmidts mit. Diese – bestehend aus einem stationären und einem mobilen Teil – wurde am 6. Oktober 2007 in den Räumen der Kirchlichen Forschungsheims eröffnet. Eingerahmt war diese Eröffnung von einer Tagung, veranstaltet von der Evangelischen Akademie, der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, HoF und dem KFH-Förderverein: „Zwischen Biologie und Bibel. Der neue Streit um die Evolution und das Beispiel Otto Kleinschmidts“ (5.-7.10.2007). 2008 wird *Andreas Vogt* seine Studienabschlussarbeit zur Rollenvielfalt und -integration Kleinschmidts vorlegen.

☒ *Antje Schober: Otto Kleinschmidt – Theologe, Naturwissenschaftler, Rassenkundler. Magisterarbeit*, Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig, 70 S., URL http://www.hof.uni-halle.de/wb-nach-der-uni/download/A_Schober_MA.pdf

☒ Matthias Kopischke (Hg.): Otto Kleinschmidt. Grenzgänger zwischen Naturwissenschaft und Religion. Begleitheft zur Ausstellung, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Wittenberg 2007, auch unter http://www.hof.uni-halle.de/wb-nach-der-uni/download/Ausst_Heft_O_Kl.pdf

ids hochschule: Erweiterung des Literaturbestands

(*Klaudia Erhardt*)

Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) präsentiert seit neuestem seinen Literaturbestand über „ids hochschule“ der Öffentlichkeit. Seit Oktober 2007 stehen damit auch die mehr als 15.000 Literaturnachweise des IHF für die integrierte Recherche zur Verfügung. Zudem erschließt das Hochschuldidaktische Zentrum Dortmund die hochschuldidaktische Literatur nunmehr auch im Rahmen von „ids hochschule“. Damit sind über ids die Literaturbestände der wichtigsten Akteure der deutschen Hochschulforschung online und gebührenfrei recherchierbar. Insgesamt handelt es sich dabei derzeit um mehr als 100.000 Literaturnachweise zum Themenbereich Hochschulforschung und Hochschulentwicklung.

Vorträge

Bloch, Roland: Vortrag „*Studentisches Engagement nach Bologna*“ auf der Sitzung des Fachbeirates des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin, 22.9.2007.

Burkhardt, Anke: Impulsvortrag „*Quo vadis Gleichstellungspolitik? Bilanz und Ausblick*“ auf der Fachtagung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag „Frauen in der Wissenschaft

– Chancen und Perspektiven“, Dresden, 8.5.2007.

–: Moderation der Arbeitsgruppe „*Promotion*“ auf dem HoF-Workshop „Wege der Nachwuchsförderung in Deutschland. Irrgarten oder Lehrpfade?“, Wittenberg, 21.6.2007.

–: Referat „*Wie geht es weiter? Vorstellung des Impulspapiers zur Entwicklung von Gender-Mainstreaming-Konzepten an den*

Hochschulen in Sachsen-Anhalt“ auf dem Workshop „Gender Mainstreaming und Chancengleichheit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts: Gegenwart und Zukunft“ des Kultusministeriums, Magdeburg, 10.7.2007.

- : Referat „*Schullaufbahn und Geschlecht. Beschäftigungssituation und Karriereverlauf an allgemeinbildenden Schulen*“ beim 6. Tag der Frauen- und Geschlechterforschung „Benachteiligung im Bildungssystem“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 29.6.2007.

König, Karsten: Vortrag „*Die Förderstrategien und Programme der Bundesländer*“ auf dem Workshop „Wege der Nachwuchsförderung in Deutschland. Irrgarten oder Lehrpfade“, Wittenberg, 21.6.2007.

- : Leitung der Sitzung des Unterarbeitskreises (UAK 1) Steuerungsebene Land/ Hochschule des Arbeitskreises „Leistungsorientierte Mittelzuweisung und Zielvereinbarung“ der Kanzlertagung, Wittenberg, 27.6.2006.

- : Expertenstatement zur *Nachwuchsförderung* auf der einem Workshop der Initiative „Dialog Innovation Ost“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, 10.7.2007.

- : Seminarleitung „*Evaluation im Kontext von Organisationsentwicklung am Gymnasium – Systemische Fortbildung*“ für das Regionalschulamts Dresden, Schmochtitz, 27./28.9.2007.

Kreckel, Reinhard: Vortrag „*Wann endet die akademische Nachwuchsphase? Trends in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, USA*“, Wissenschaftlicher Beirat zur Begleitung der Arbeiten für den ersten Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (BuWiN), BMBF, Berlin, 20.4.2007.

- : Vortrag „*Hochschulexpansion und soziale Ungleichheit*“, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 25.6.2007.

Krempkow, René: Vortrag „*Generation Praktikum oder Generation Privileg? Aus-*

gewählte Ergebnisse sächsischer Absolventenbefragungen“ im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Praxischock?! Vom Studium in den Beruf“ der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Leipzig (Kowa) an der Universität Leipzig, 9.5.2007.

- : Vortrag „*Was Hochschulen, Studierende und Arbeitsagenturen beeinflussen können ... Ausgewählte Ergebnisse internationaler, deutscher und sächsischer Absolventenbefragungen*“ auf der Fortbildungsveranstaltung für Berater/innen akademische Berufe der Arbeitsagenturen Sachsen und Studienberater der sächsischen Hochschulen, Waldheim, 31.5.2007.

- / Katrin Pittius: Vortrag „*Welche Chancen haben Nachwuchswissenschaftlerinnen an sächsischen Hochschulen?*“ auf der Tagung „Benachteiligung im Bildungssystem“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 29.6.2007.

- : Vortrag „*(Selbst-)Selektivität beim wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland*“ auf dem Hochschulforum Sylt, Akademie am Meer, 27.8.2007.

- : Vortrag „*Leistungsbewertung und Exzellenz in der Lehre*“ auf dem Hochschulforum Sylt, Akademie am Meer, 28.8.2007.

- : Vortrag „*Was ist im Studium für den Berufserfolg wichtig? Ausgewählte Ergebnisse von Absolventenbefragungen in Sachsen und Deutschland*“ auf der Hochschulmesse „Studieren in Mitteldeutschland“, Congress Center Leipzig, 22.9.2007.

- : Vortrag „*Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Studienqualität*“ auf der Herbsttagung der Sektion Bildung und Erziehung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Darmstadt, 27.9.2007.

- : Vortrag „*Die Validität und Zuverlässigkeit indikatorengestützter Hochschulberichterstattung am Beispiel eines Bundeslandes*“ auf der Herbsttagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB), Sektion Empirische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Berlin, 28.9.2007.

- : Impulsreferat „*Einige Aspekte zur Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses in*

- Sachsen und in Deutschland“* zum Fachgespräch im Sächsischen Landtag „Promovieren mit Perspektive“, Dresden, 8.10.2007.
- Lewin, Dirk:** Vortrag „*Passfähigkeit beim Hochschulzugang*“ auf der Tagung „Wettbewerbsstrategien vor dem Hintergrund des Informationsverhaltens von Oberstufenschülern“, veranstaltet von der EINSTIEG GmbH, Berlin, 27.9.2007.
- : Vortrag „*Gestufte Studiengangsmodelle in Deutschland und Sachsen-Anhalt*“ auf dem Workshop „Studieren in Sachsen-Anhalt“, veranstaltet von der Sience-Group, Dessau, 9.10.2007.
- Lischka, Irene:** Vortrag „*Passfähigkeit versus Studierfähigkeit – differenzierte hochschuleigene Auswahlverfahren*“ auf dem Workshop des EES-LMU Munich graduate programme for evolution, ecology and systematics, Tutzing, 4.4.2007.
- : Vortrag „*Hochschuleigene Auswahlverfahren – was können sie leisten, wo liegen ihre Grenzen?*“ am Fachbereich Soziologie der Universität Siegen, 23.5.2007.
- Pasternack, Peer:** Vortrag „*Publizieren in ,die hochschule‘*“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Katholische Akademie, München, 2.5.2007.
- : Vortrag „*Interne Qualitätssicherung an Hochschulen*“ auf dem Workshop „Interne Qualitätssicherung oder: Was können wir bei einer Systemakkreditierung erwarten?“ des Studentischen Akkreditierungspools beim freien Zusammenschluss der studentenschaften (fzs), Büro des fzs, Berlin, 5.5.2007.
 - : Vortrag „*Was bringen Studiengebühren?*“ auf der Tagung „Was kostet Bildung?“, veranstaltet vom FSR Politikwissenschaft der Universität Leipzig, Leipzig, 8.5.2007.
 - : Vortrag „*Die ostdeutsche Wissenschaftstransformation: Ein unverdauter Vorgang*“ auf der Tagung „Lasst alle Blumen blühen... Die DDR-Wissenschaft in der historischen Sekunde Null (Mitte 1989 bis April 1990)“ (Helenenauer Gespräche), 9./10.5.2007, Europäische Akademie Helenenau b. Berlin.
- : Vortrag „*Sind Hochschulen Wirtschaftsbetriebe?*“ im Rahmen der Vorlesungsreihe „Hochschule und Politik“ (Prof. Alfons Söllner) am Institut für Politikwissenschaft der TU Chemnitz, Chemnitz, 15.5.2007.
 - : Auftaktpodium des Bildungspolitischen Kongresses „*Neue Bildungswege: Differenzierung braucht Durchlässigkeit*“, veranstaltet von den Juso-Hochschulgruppen, Paul-Löbe-Haus, Berlin, 22.6.2007.
 - : Vortrag „*Hochschulen im Umbruch, Studium im Umbruch: Die Auswirkungen der Hochschulreformen auf die Studierenden*“ auf der Fachtagung Kultur des Deutschen Studentenwerks, Kiel, 27.6.2007.
 - : Vortrag „*Exzellenzinseln im Osten?*“ auf der Expertenanhörung „Dialog Innovation Ost“, veranstaltet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF Berlin, 10.7.2007.
 - : „*Wittenberg als Geschichtsinszenierung*“, 3. Promovierendentage zur deutschen Zeitgeschichte, veranstaltet vom HoF und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Leucorea, Wittenberg, 19.7.2007.
 - : Vortrag „*Wege zu Standorten der Spitzenforschung in Ostdeutschland*“ auf dem Workshop „Dialog Innovation Ost“, veranstaltet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Magnus-Haus Berlin, 20.8.2007.
 - : Vortrag „*Studiengebühren und Bildungsföderalismus*“ auf der Tagung „Vom Studentenbergr zum Schuldenbergr? Perspektiven der Reform der Studien- und Hochschulfinanzierung“, veranstaltet von der GEW, dem Deutschen Studentenwerk und der Hans-Böckler-Stiftung, Diemelsee/Hessen, 29.8.2007.
 - : Vortrag „*Steuerungssystem für das Berliner Hochschulwesen*“, Vortragsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft, Abgeordnetenhaus Berlin, 7.9.2007.
 - : Vortrag „*Hochschulen als Motoren regionaler Innovationssysteme*“, Projektgruppe „Dialog Innovation Ost“, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, 13.9.2007.

- : Vortrag „*Die Auswirkungen der Hochschulreformen auf Studium und Studierende*“ auf der Tagung „Hochschulreformen und Entwicklung des sozialen Umfelds der Studierenden“, veranstaltet von den Studentenwerken Halle und Magdeburg, Stiftung Leucorea, Wittenberg, 18.9.2007.
- : Vortrag „*Geschichte studieren heute*“ im Karl-Lamprecht-Zimmer der Stadt Jessen, Jessen, 20.9.2007.
- : Vortrag „*Kontraktmanagement als Hochschulreform*“ auf der Tagung „Hochschulreformen – was haben sie gebracht?“, veranstaltet vom Verband Hochschule und Wissenschaft (VHW) im Deutschen Beamtentbund, Königswinter, 24.9.2007.
- : Einführung und Moderation zu „*Otto Kleinschmidt und der heutige Streit um die Evolution*“ auf der Tagung „Zwischen Biologie und Bibel. Der neue Streit um die Evolution und das Beispiel Otto Kleinschmidts“, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt/Kirchliches Forschungsheim Wittenberg, 7.10.2007.

Reisz, Robert D.: Vortrag „*Globalisation and higher education expansion 1950-2000. A critique for the neo-institutionalist approach*“ auf der Tagung „Globalization and Politics of Development“ der Romanian Society for Political Science und der National School of Political Studies and Public Administration (SNSPA), Bukarest, 17.5.2007

- : Vortrag „*Participation to higher education and social development in Europe (1950-2000)*“ auf Tagung „New directions in Sociology of Education in/for the 21st century“ des Research Committee on Sociology of Education der International Sociological Association, Nikosia/Zypern, 25.5.2007
- : Vortrag „*Undiscovered potentials: Higher Education in Central and Eastern Europe*“

auf dem Seminar „Enlarging the EU to the East – Where are the borders of Europe and how can the EU profit from its geographical enlargement?“ der Alliance of Liberals and Democrats in Europe (ALDE) und dem European Liberal Students Network, Brüssel, 20.9.2007

- : Moderation der Diskussion „*Liberal perspectives on private higher education: What is promoted by private higher education – the freedom of students, the establishment of elites, or just the treasury of the respective institutions?*“ auf dem Seminar „Enlarging the EU to the East – Where are the borders of Europe and how can the EU profit from its geographical enlargement?“ der Alliance of Liberals and Democrats in Europe (ALDE) und dem European Liberal Students Network, Brüssel, 21.9.2007

Reisz, Robert D. / Manfred Stock: Vortrag: „*Private Hochschulen im internationalen Vergleich (1950-2000)*“, auf dem Forschungskolloquium des Instituts für Soziologie der MLU Halle-Wittenberg, Halle/S., 8.5.2007.

Winter, Martin: Vortrag „*Hochschulwesen und Bologna-Prozess in Deutschland*“ auf dem deutsch-französischen Seminar des Berliner Studentenwerks, Berlin, 19.9.2007.

- : Moderation des Workshops „*Neue Studienstrukturen – neue Organisationsstrukturen?*“ und Kurzbeiträge zu den Themen „*Stabsstellen Studienstrukurreform*“ und „*Zentralisierung der Prüfungsverwaltung*“ auf der Abschlusskonferenz des Kompetenzzentrums Bologna der HRK „Ein Modell für alle? Konvergenzen und Divergenzen der Umsetzung des Bologna-Prozesses in Deutschland und Europa“, Bonn, 26./27.3.2007.

Teresa Falkenhagen M.A. ist seit dem 1.10.2007 Mitarbeiterin im Projekt „Wissenschaftlicher Nachwuchs in Deutschland: System, Förderwege, Reformprozesse“ beschäftigt. T. Falkenhagen hat von 2000 bis 2006 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Soziologie, Politikwissenschaft und Zeitgeschichte studiert. Anschließend arbeitete sie im Evaluationsbüro des Prorektors für Studium und Lehre und war zuständig für Lehrveranstaltungsevaluationen und Absolventenbefragungen an der MLU. Ab Januar 2008 promoviert sie, gefördert durch ein Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung, am HoF zum Thema „*Studienstrukturreform- noch mehr Ungleichheit oder neue Öffnung? Die Problematik des Übergangs vom Bachelor zum Masterabschluss*“ im Rahmen des Graduiertenkollegs „Bildung und soziale Ungleichheit“ an der MLU. eMail: teresa.falkenhagen@hof.uni-halle.de

Daniel Hechler M.A., seit 2002 studentischer Mitarbeiter am HoF, ist seit 1.10.2007 Projektmitarbeiter. Er hat von 1997-2005 Politikwissenschaft, Philosophie sowie Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Leipzig studiert und ist jetzt Doktorand ebendort. D. Hechler bearbeitet gemeinsam mit Peer Pasternack das Projekt „*Handbuch Promovieren in der Zeitgeschichte*“, das im Auftrag der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur realisiert wird. eMail: daniel.hechler@hof.uni-halle.de

Viola Herrmann, Studentin im Master-Studiengang Bildungsmanagement an der Universität Erfurt, arbeitet seit dem 1.6.2007 als studentische Mitarbeiterin am HoF. Zu ihren Tätigkeiten zählt die Mitarbeit bei der Evaluation des Berlin-Stipendiums der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ sowie bei der wissenschaftlichen Begleitung des Studien-

gangs „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ an der ASFH Berlin. Im Wintersemester schreibt sie am HoF ihre Masterarbeit zum Thema „*Quantitäten der Übergänge von den Bachelor- in die Masterstudiengänge in ihren Auswirkungen auf das Qualifikationsniveau*“.

Jens Hüttmann hat zum 31.4.2007 seine Tätigkeit am HoF beendet. Er ist nunmehr als Referent bei der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin tätig.

Joshua Pontrelli, Bachelorabsolvent der Pennsylvania State University (USA) in den Fächern Journalismus und Bildungspolitik, ist seit dem 1.9.2007 Gast am HoF und arbeitet im Projekt „*Private Hochschulen im internationalen und historischen Vergleich*“ mit.

Henning Schulze, seit 2001 Student der Geschichte, Politik- und Religionswissenschaft an der Universität Leipzig, ist seit Ende 2006 studentischer Mitarbeiter am Institut für Hochschulforschung. Er war 2004/05 Sprecher des StudentInnenrates der Universität Leipzig und ist seit 2006 Tutor an der selbständigen Abteilung für Medizinische Psychologie und Soziologie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. eMail: henning.schulze@hof.uni-halle.de

Jacqueline Tüchel, Studentin der Soziologie an der TU Chemnitz, war vom 30.7. bis 28.9.2007 Praktikantin am Institut und arbeitete am Projekt „*Wissenschaftlicher Nachwuchs in Deutschland: System, Förderwege, Reformprozesse*“ mit.

Martin Winter ist seit Mai 2007 wieder am Institut tätig. Als Referent der Hochschulrektorenkonferenz war er an der Universität Halle-Wittenberg für die Konzeption und Umsetzung der Studienstrukturreform (Modularisierung und Stufung der

Studiengänge in Bachelor und Master) sowie die Umstrukturierung der Lehramtsstudiengänge (Modularisierung und Bei-

behaltung des Staatsexamens) zuständig. In den zwei Jahren war er von seiner Institutstätigkeit beurlaubt.

Sonstiges

Am 26.9.2007 besuchte das **Team des Forschungsprogramms „Nachhaltige Hochschule“** von der Leuphana Universität Lüneburg das Institut. In einem gemeinsamen Workshop wurden wechselseitig die Arbeitsschwerpunkte vorgestellt und miteinander diskutiert. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung von Szenarien künftiger Hochschulentwicklung und der diesbezüglichen Methodik eines in Lüneburg entwickelten Modells.

Peer Pasternack bietet im Wintersemester 2007/2008 am Institut für Soziologie der Universität Halle ein Hauptseminar zum Thema *„Hallesche Soziologiegeschichte 1964-1990: Wissenschaft, Ideologie und Institution“* an.

Peer Pasternack ist am 13.6.2007 zum stellvertretenden Vorsitzenden des *Campus Wittenberg e.V.* gewählt worden. Der Verein ist Ko-Träger des gleichnamigen Projekts, mit dem sich Wittenberg an der IBA „Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“ beteiligt. Die IBA zielt darauf, exemplarische Projekte anzustoßen und zu realisieren, die Möglichkeiten eines produktiven Umgangs mit dem Phänomen der schrumpfenden Städte aufzeigen. HoF ist institutionelles Mitglied von Campus Wittenberg e.V.

Im Zusammenhang mit dieser Wahl wurde P. Pasternack auch in den *Wittenberger Lenkungsausschuss IBA „Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“* berufen.

Peer Pasternack ist von der Hans-Böckler-Stiftung in den *Fachbeirat* des an der Universität Jena bearbeiteten *Forschungsprojekts „Wirtschaftsfaktor Wissenschaftsförderung. Die Legitimationskrise (ost-)deutscher Universitäten als Feld arbeitsorientierter Interessenpolitik?“* berufen worden.

Peer Pasternack wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in eine dreiköpfige *Strategiegruppe „Sächsische Hochschulentwicklungsplanung 2020“* berufen.

Der alljährliche *Institutsausflug* fand am 16.10.2007 statt und führte auch in diesem Jahr wieder an einen Ort der Region abseits der gängigen Touristenrouten: Besucht wurde Wittenbergs Nachbarstadt **Coswig (Anhalt)**, zwischen Wittenberg und der Auffahrt zur A9 direkt an der Elbe gelegen, ausgestattet mit einem als Kulturzentrum wiederbelebten ehemaligen Augustinerinnenkloster, der 1150 erstmals erwähnten Stadtkirche (deren Turm das HoF-Team, immer um Überblick bemüht, erklimm), einem Renaissancerathaus, dem historischen Elbfischerviertel, einem anhaltischen Renaissanceschloss und einer motorlosen Gierfähre als Verbindung ins Wörlitzer Gartenreich. (<http://www.coswig-anhalt.de/>)

Selbstständige Publikationen

Kreckel, Reinhard / Peer Pasternack (Hg.): *10 Jahre HoF* (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, 201 S. ISBN 978-3-937573-11-3.

Genov, Nicolai / **Reinhard Kreckel** (Hg.), *Soziologische Zeitgeschichte. Helmut Steiner zum 70. Geburtstag*, Edition Sigma, Berlin 2007, 334 S. ISBN 978-3-89404-247-9.

Krempkow, René: *Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Qualität der Hochschullehre. Konzepte, Kriterien und ihre Akzeptanz*, UniversitätsVerlagWebler, Bielefeld 2007, 297 S. ISBN 978-3-937 026-52-7.

Pasternack, Peer (Hg.): *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S., ISBN 978-3-931982-56-0.

Pasternack, Peer: *Forschungslandkarte Ostdeutschland* (=Sonderband „die hochschule“ 2007), unt. Mitarb. von **Daniel Hechler**, Institut für Hochschulforschung, Wittenberg 2007, 299 S. ISBN 978-3-937573-12-0.

Reisz, Robert D. / Manfred Stock: *Inklusion in Hochschulen. Beteiligung an der Hochschulbildung und gesellschaftliche Entwicklung in Europa und in den USA (1950-2000)* (Wittenberger Hochschulforschung), Lemmens Verlag, Bonn 2007, 148 S. ISBN 978-3-932306-79-2.

Forschungsberichte

Hölscher, Michael / Peer Pasternack: *Internes Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor* (HoF-Arbeitsbericht 3'2007), Wittenberg 2007, 189 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=109>

König, Karsten: *Kooperation wagen. 10 Jahre Hochschulsteuerung durch vertragsförmige Vereinbarungen* (HoF-Arbeitsbericht 1'07), Wittenberg 2007, 116 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=107>

König, Karsten / Yvonne Anger: *Vertragsförmige Vereinbarungen in der externen Hochschulsteuerung. Bundesweite Übersicht*. Wittenberg 2007, auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/steuerung/vertrag2007.htm>

Winter, Martin: *PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerausbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das Studienmodell Sachsen-Anhalts* (HoF-Arbeitsbericht 2'07), Wittenberg 2007, 58 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=108>

Artikel

Burkhardt, Anke / Uta Schlegel: *Geschlechtergerechtigkeit als Gegenstand von Hochschulforschung*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF* (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 73-81.

Bloch, Roland / Irene Lischka: *Veränderte Bedingungen, veränderte Studienentscheidungen, verändertes Studierverhalten? Studierendenforschung und Studienreform*, in: ebd., S. 58-64.

Erhardt, Klaudia: *Die Hochschulfinanzierung in den östlichen Bundesländern: Ent-*

wicklung und Status, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Leipzig 2007, S. 79-96.

Erhardt, Klaudia / Kerstin Martin / Peer Pasternack: *Information und Dokumentation zu Hochschulentwicklung und Hochschulforschung*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 93-101.

Franz, Anja / Anke Burkhardt: *Gesetzliche Grundlagen. Die Hochschulgesetze der ostdeutschen Länder im Vergleich*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Leipzig 2007, S. 49-78.

Hüttmann, Jens: „*De-De-Errologie*“ *im Kreuzfeuer der Kritik. Die Kontroversen um die „alte“ bundesdeutsche DDR-Forschung vor und nach 1989*, in: *Deutschland-Archiv* 4/2007, S. 671-681.

Hüttmann, Jens / Peer Pasternack: *Geschichte, die noch qualmt. DDR, Zeitgeschichte, Wittenberg: drei Ergänzungen des Forschungsprogramms*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 82-92.

König, Karsten: *Der Komplexität auf der Spur. Forschung über Anspruch und Wirklichkeit der Hochschulsteuerung*, in: ebd., S. 26-35

König, Karsten / Gunter Quaißer: *Hochschulsteuerung und Entwicklungsplanung*, unt. Mitarb. v. Peggy Trautwein, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Leipzig 2007, S. 97-140.

Kreckel, Reinhard / Peer Pasternack: *10 Jahre Hochschulforschung an der Universität Halle-Wittenberg*, in: Reinhard Kre-

ckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 6-16.

Krempkow, René: *Das Potential der TU9-Absolventenstudien für die Hochschulentwicklung und die Dresdner Erfahrungen*, in: Potentiale von Absolventenstudien für die Hochschulentwicklung, Dokumentation einer Veranstaltung der HRK in Kooperation mit dem INCHER-Kassel und dem Arbeitsbereich Absolventenforschung der FU Berlin am 18. und 19. Mai 2006 an der Universität Kassel, Bonn 2007, S. 63-86.

–: *„Feigheit vor dem Freunde“ oder notwendige Intransparenz? Peer Review Revisited – Begutachtungspraktiken in international vergleichender Perspektive. Bericht zur Eröffnungstagung des IFQ am 16.05.2006 im Wissenschaftszentrum Berlin*, in: *Zeitschrift für Evaluation* 1/2007, S. 131-136.

–: *Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Qualität der Hochschullehre*, in: *Qualität in der Wissenschaft* 2/2007, S. 38-43.

– / Katrin Pittius: *Welche Chancen haben Nachwuchswissenschaftlerinnen an sächsischen Hochschulen?*, in: *Beiträge zur Hochschulforschung* 2/2007, S. 98-123, auch unter http://www.ihf.bayern.de/?Publikationen:Beitrag%E4ge_zur_Hochschulforschung

Lenhardt, Gero / Robert D. Reisz / Manfred Stock: *Internationalisierung der Hochschulen und vergleichende Hochschulforschung*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 36-42

Lewin, Dirk / Peer Pasternack: *Die Struktur der ostdeutschen Hochschullandschaft. Entwicklungen des zurückliegenden Jahrzehnts und aktueller Stand*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Leipzig 2007, S. 31-48.

– / –: *Studium und Studierende: Analyse und Prognose*, in: ebd., S. 197-226.

Lischka, Irene: *Demografische Entwicklungen*, in: ebd., S. 183-196.

Pasternack, Peer: *Hochschulqualität als Missverständnis*, in: Anton Hügli/Joachim Küchenhoff/Werner Müller (Hg.), *Die Universität der Zukunft. Eine Idee im Umbruch?*, hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Schwabe Verlag, Basel 2007, S. 169-179.

–: *Hochschule in der DDR als Gegenstand von Forschung und Erinnerung. Die DDR-hochschulgeschichtliche Literatur seit 1990*, in: Uwe Hoßfeld/Tobias Kaiser/Heinz Mestrup (Hg.), *Hochschule im Sozialismus. Studien zur Friedrich-Schiller-Universität Jena (1945-1990)*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2007, S. 2.257-2.267.

–: *Stellungnahmen aus der Wissenschaft*, in: Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie (Hg.), *Die eigenen Potenziale entdecken. Die Ostdeutschlandforschung in der ostdeutschen Forschungslandschaft*, Berlin 2007, S. 49-51.

–: *QS, QE, QM. Qualität als Fluchtpunkt der Hochschulreform*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 17-25.

–: *Hochschultransformationsforschung*, in: ebd., S. 49-57.

–: *Forschungslandschaft Ostdeutschland. Struktur, Kapazitäten und Profile*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Wittenberg 2007, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 283-338.

–: *Der Sonderfall Berlin. Hochschulen und Forschung in der Bundeshauptstadt*, in: ebd., S. 339-366.

–: *Zusammenfassung und Schlussfolgerungen. Die ostdeutschen Hochschulen als Elemente einer Problemlösungskonstellation Ost*, in: ebd., S. 367-442.

–: *Die Professur im Zeitalter der Differenzierung*, in: *Deutscher Hochschullehrerinnen-*

bund (Hg.), *Professur im Wandel von Inhalt, Form und Finanzierung mit Auswirkungen auf die Gleichstellung*, Berlin 2007, S. 23-30.

–: *Gender als Qualitätselement von Exzellenz*, in: Anne Dudeck/Jansen-Schulz (Hg.), *Zukunft Bologna!? Gender und Nachhaltigkeit für eine neue Hochschulkultur*, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2007, S. 377-390.

–: *Das WIP als Geschichte einer Problemverschiebung (und ein Problemlösungsvorschlag)*, in: WIP-Kolloquium „Innovation durch Integration“ am 14.02.2006 im Senatssaal der HUB, *Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*, Berlin 2006. S. 23-26.

– / Margret Bülow-Schramm/Georg Krücken/Jan-Hendrik Olbertz: *Hochschulforschung in der Zange? Zwischen Wissenschaft und Beratungsdienstleistung. Podiumsdiskussion im Rahmen der 10-Jahres-Feier des Instituts für Hochschulforschung am 11. Dezember 2006 in Wittenberg*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 102-114.

Pasternack, Peer / Michael Hölscher: *Leistungsdaten und Reputation. Eine Auswertung der einschlägigen Hochschulrankings*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 227-282.

Pasternack, Peer / Reinhard Kreckel: *Die Ost-Hochschulen: Teil eines Problems oder der Problemlösung? Fragestellungen und Ausgangspunkte*, in: ebd., S. 21-30.

Pasternack, Peer / Robert D. Reisz: *Transformationspfade. Hochschulen in postkommunistischen Osteuropa*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, S. 43-48.

Schulze, Henning: *Wissenschaftliches Personal und wissenschaftlicher Nachwuchs im Ost-West-Vergleich*, unt. Mitarb. v. **Anke Burkhardt** u. **Peer Pasternack**, in:

Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ost-deutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 141-182.

Baker, David / Helmut Köhler / **Manfred Stock**: *Socialist Ideology and the Contraction of Higher Education. Institutional Consequences of State Manpower and Education Planning in the Former East*, in: Comparative Education Review 3/2007, S. 353-378.

Winter, Martin: *Bologna und Wittenberg. Zehn Jahre Forschung zur Studienreform*, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 65-72.

–: *Protest policing*, in: Hans-Jürgen Lange (Hg.): Wörterbuch zur Inneren Sicherheit, VS-Verlag, Opladen 2006, S. 259-263.

Rezensionen / Annotationen

Bloch, Roland: *Rez. zu Wilhelm Vosskamp (Hg.): Ideale Akademie. Vergangene Zukunft oder konkrete Utopie? Berlin 2002*, in: Comparativ 5-6/05, S. 258-261

Gellert, Claudius: *Rez. zu Silke Unterweger-Treven: Die Idee der Elite und deren Realisierung durch die Institution Hochschule, Frankfurt a.M. 2006*, in: die hochschule 1/2007, S. 167-170.

Pasternack, Peer / Daniel Hechler: *Bibliografie: Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland seit 1945*, in: die hochschule 1/2007, S. 189-195.

Winter, Martin: *Rez. zu: Jochen Hörisch: Die ungeliebte Universität, München, Wien 2006*, in: die hochschule 1/2007, S. 162-166.